

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
80524 München

Präsidentin
des Bayer. Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
P I-1312-2-4/88 I
13.03.2024

Unser Zeichen
C5-0016-1-1930

München
05.04.2024

Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Cemal Bozoglu vom 12.03.2024 be- treffend Straf- und Gewalttaten gegen politische Amts- und Mandatsträgerin- nen und Mandatsträger 2023

Anlagen

Anlage 1 zu den Fragen 1.1 und 1.2
Anlage 2 zur Frage 2.2
Anlage 3 zur Frage 2.3
Anlage 4 zur Frage 4.1
Anlage 5 zur Frage 4.2
Anlage 6 zur Frage 5.2
Anlage 7 zu den Fragen 6.1 bis 7.1
Anlage 8 zur Frage 7.2
Anlage 9 zur Frage 7.3

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich, hinsichtlich der Fragen 2.3, 4.2, 4.3, 8.1,
8.2 und 8.3 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz, wie folgt:

Vorbemerkung:

Die nachfolgenden Rechercheergebnisse des Landeskriminalamts (BLKA) beru-
hen auf dem bundesweit einheitlichen Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen
Politisch Motivierter Kriminalität (KPMD-PMK). Im KPMD-PMK werden rudimen-
täre Opferdaten nur bei Gewaltdelikten erfasst. Darüber hinaus werden zu Opfern
keine Parteizugehörigkeit gespeichert.

zu 1.1.:

Wie viele Straftaten im Bereich Politisch Motivierter Kriminalität (PMK) gegen politische Amts- bzw. Mandatsträger:innen wurden im Jahr 2023 registriert? (bitte nach PMK-Bereichen aufschlüsseln)

zu 1.2.:

Wie viele Gewalttaten im Bereich der Politisch Motivierten Kriminalität (PMK) gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen wurden im Jahr 2023 registriert? (bitte sortiert nach Tatzeit, Tatort, Straftatbestand, PMK-Bereich, kurzer Sachverhaltsdarstellung, Zahl der festgestellten Täter:innen und falls möglich Parteizugehörigkeit des Opfers einzeln aufschlüsseln)

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Rechercheergebnisse sind der beigefügten Anlage 1 zu entnehmen.

zu 1.3.:

Wie haben sich die Fallzahlen bei den Straftaten gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen in Bayern in den vergangenen fünf Jahren entwickelt? (bitte nach den jeweiligen PMK-Bereichen zuordnen)

Im Sinne der Fragestellung konnten nachfolgende Delikte recherchiert werden.

	2019	2020	2021	2022	2023
Politisch Motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	3	1	2	2	8
Politisch Motivierte Kriminalität -links-	16	42	36	18	30
Politisch Motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-	161	543	1425	1026	923
Politisch Motivierte Kriminalität -rechts-	61	116	111	35	50
Politisch Motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	4	1	1	0	2
Gesamtergebnis	245	703	1575	1081	1013

zu 2.1.:

*Wie viele der registrierten Straftaten gegen politische Amts- und Mandatsträger*innen wurden im Jahr 2023 mit dem Tatmittel "Internet" begangen? (bitte nach PMK-Bereichen zuordnen)*

Im Sinne der Fragestellung konnten nachfolgende Delikte recherchiert werden.

	Anzahl
Politisch Motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	5
Politisch Motivierte Kriminalität -links-	13
Politisch Motivierte Kriminalität -rechts-	27
Politisch Motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	2
Politisch Motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-	530
Gesamtergebnis	577

zu 2.2.:

Wie viele politische Amts- und Mandatsträger:innen wurden im Jahr 2023 Opfer von Straf- und Gewalttaten in Bayern? (bitte sortiert nach Tatzeit, Tatort, Straftatbestand, PMK-Bereich, kurzer Sachverhaltsdarstellung und falls möglich Parteizugehörigkeit des Opfers einzeln aufschlüsseln)

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellung sind der beigefügten Anlage 2 zu entnehmen.

zu 2.3.:

Wie viele Täter:innen konnten in den Fällen der registrierten Straftaten gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen im Jahr 2023 ermittelt werden? (bitte sortiert nach Tatzeit, Tatort, Straftatbestand, PMK-Bereich, kurzer Sachverhaltsdarstellung, Zahl der festgestellten Täter:innen und falls möglich Stand des Verfahrens einzeln aufschlüsseln)

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellung sind der beigefügten Anlage 3 zu entnehmen.

Hinsichtlich der Beauskunftung des Stands der Verfahren musste die Ergänzung der Anlage 3 unterbleiben. Die Beauskunftung der Frage würde aufgrund der Notwendigkeit händischer Recherchen bei den für den Tatort zuständigen Staatsanwaltschaften und den korrespondierenden Generalstaatsanwaltschaften zu einem erheblichen und nicht vertretbaren zeitlichen und personellen Aufwand führen. Der Geschäftsbetrieb der betroffenen Staatsanwaltschaften, deren originäre Aufgabe die Strafverfolgung ist, wäre in einem nicht mehr zumutbaren Maße beeinträchtigt. Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des parlamentarischen Fragerechts kann daher eine Beantwortung zum Stand des Verfahrens nicht erfolgen.

zu 3.1.:

Wo sieht die Staatsregierung die Ursachen für den exorbitanten Anstieg der Straf- und Gewalttaten gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen seit dem Jahr 2020?

Zunächst ist festzustellen, dass seit dem Jahr 2020 ein erheblicher Anstieg der Straf- und Gewalttaten gegen politische Amts- und Mandatsträger nur im Jahr 2021 zu verzeichnen war, danach sind die Fallzahlen wieder gesunken. Somit ist bei Betrachtung der Fallzahlen seit dem Jahr 2020 nur zum Jahr 2021 ein erheblicher Anstieg zu verzeichnen, in welchem auch die höchste Anzahl im 5-Jahres-Vergleich erreicht wurde.

Der Anstieg wird insbesondere auch auf das Protestgeschehen gegen die corona-bedingten staatlichen Beschränkungsmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zurückgeführt. Außerdem begünstigte die Bundestagswahl 2021 den Anstieg der Fallzahlen im betreffenden Jahr zusätzlich.

Den größten Anteil am Gesamtaufkommen der Straftaten nahm der Phänomenbereich der PMK -sonstige Zuordnung- ein, weshalb nach hiesiger Einschätzung auf die o. g. Protesthaltungen zu den Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie reflektiert werden kann.

Die Fallzahlen im Jahr 2022 gingen mit der schrittweisen Aufhebung bzw. dem gänzlichen Wegfall der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen für die Bevölkerung wieder zurück. Auch dies stützt die vorherige These als Begründung des starken Anstiegs 2021.

Nach dem Rückgang 2022 gingen die Fallzahlen im Jahr 2023 nur minimal zurück, sodass ein Vergleich zwischen den Jahren 2020 und 2023 eine Steigerung ausweist.

Die im Vergleich zu den Jahren 2020 höheren Werte 2023 lassen sich insbesondere auf die Landtagswahl in Bayern zurückführen. Fallzahlen im Kontext der Covid-19-Pandemie waren 2023 so gut wie keine mehr zu verzeichnen.

Die Fallzahlen der Gewalttaten zum Nachteil von Amts- und Mandatsträgern erfuhr im Zeitraum 2020 bis 2022 ebenfalls einen starken Anstieg.

Im Jahr 2023 gingen die Fallzahlen jedoch im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich zurück. Trotzdem ist auf Basis des Jahres 2020 auch zum vergangenen Jahr 2023 eine Steigerung der Gewalttaten festzustellen.

Neben den oben genannten Gründen sind die zwischenzeitlich festgestellten Anstiege ggf. darauf zurückzuführen, dass auch Maßnahmen zur Sensibilisierung sowie Erleichterung bzw. Stärkung des Anzeigeverhaltens der Amts- und Mandatsträger eingeführt wurden. Dabei ist beispielsweise das ab September 2020 mögliche Onlinemeldeverfahren für Amts- und Mandatsträger zu nennen.

Welcher Anteil am Anstieg der zur Anzeige gebrachten bzw. bekannt gewordenen Straftaten diesen Maßnahmen zur Anzeigerleichterung oder der Aufklärungskampagne tatsächlich zuzurechnen ist, kann aber nicht hinreichend beurteilt werden.

zu 3.2.:

Welche Probleme sieht die Staatsregierung bei der Zuordnung der Straf- und Gewalttaten gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen anhand der Kategorien der Politisch Motivierten Kriminalität?

Ziel des KPMD-PMK ist es, politisch motivierte Straftaten bundesweit einheitlich statistisch zu erfassen und abzubilden. Hierdurch soll eine fachlich fundierte Grundlage zur Darstellung einer Gesamtentwicklung erarbeitet werden. Die hierbei

aktuell umgesetzte Praxis wird im Rahmen von Gremienbehandlungen, auch unter im Einzelfall notwendiger Einbeziehung wissenschaftlicher Expertise, abgestimmt und lageangepasst fortentwickelt.

zu 3.3.:

Welche Täter:innen und Tatmotive werden unter der PMK-Kategorie ‚sonstige Zuordnung‘ zusammengefasst, die mittlerweile über 90 Prozent der registrierten Straf- und Gewalttaten gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen umfasst?

Jede Politisch Motivierte Kriminalität kann immer nur einem Phänomenbereich zugeordnet werden. Ist der Sachverhalt nicht unter den Phänomenbereichen PMK -links-, PMK -rechts-, PMK -ausländische Ideologie- oder PMK -religiöse Ideologie- subsumierbar, ist grundsätzlich der Phänomenbereich PMK -sonstige Zuordnung- zu wählen.

zu 4.1.:

*Wie hat sich die Zahl der Gewalttaten politische Amts- und Mandatsträger*innen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt? (bitte bei den jeweiligen Jahren nach Straftatbeständen und PMK-Bereichen aufschlüsseln)*

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellung sind der beigefügten Anlage 4 zu entnehmen.

zu 4.2.:

In wie vielen Fällen gewalttätiger Übergriffe auf politische Amts- und Mandatsträger:innen konnten im Jahr 2023 die Täter:innen ermittelt werden? (bitte sortiert nach Tatzeit, Tatort, Straftatbestand, kurzer Sachverhaltsdarstellung, PMK-Bereich, Zahl der festgestellten Täter:innen und falls möglich Stand des Verfahrens einzeln aufschlüsseln)

zu 4.3.:

In wie vielen Fällen gewalttätiger Übergriffe auf Amts- und Mandatsträger:innen kam es im Jahr 2023 zu einer Verurteilung der Täter:innen? (bitte jeweils nach Tatzeitpunkt, Tatort, Straftatbestand, kurzer Sachverhaltsdarstellung, PMK-Bereich, Zahl der verurteilten Täter:innen und Strafmaß einzeln aufschlüsseln)

Die Fragen 4.2 und 4.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellung sind der beigefügten Anlage 5 zu entnehmen.

zu 5.1.:

Wie viele der im Jahr 2023 registrierten politisch motivierten Straf- und Gewalttaten gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen werden dem Bereich der ‚Hasskriminalität‘ zugeordnet? (Bitte nach PMK-Bereichen aufschlüsseln)

Im Sinne der Fragestellung konnten nachfolgende Delikte recherchiert werden.

2023 - Bayern - UAZ "Amts- und/oder Mandatsträger"	davon "Hass- kriminalität"	Gesamt
Politisch Motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-	5	8
Politisch Motivierte Kriminalität -links-	0	30
Politisch Motivierte Kriminalität -rechts-	22	50
Politisch Motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-	1	2
Politisch Motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-	35	923
Gesamtergebnis	63	1013

zu 5.2.:

Wie viele Fälle von Sachbeschädigungen gegen Wahlplakate und Geschäftsstellen bzw. Wahlkreisbüros politischer Parteien wurden im Jahr 2023 registriert? (bitte aufschlüsseln nach Tatzeit, Tatort, betroffener Partei, Zahl der Täter:innen sowie falls möglich Zuordnung zu PMK-Bereich)

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellung sind der beigefügten Anlage 6 zu entnehmen.

zu 5.3.:

Wie viele Straf- und Gewalttaten im Zusammenhang mit Veranstaltungen und Kundgebungen politischer Parteien wurden im Jahr 2023 registriert? (bitte aufschlüsseln nach Tatzeit, Tatort, betroffener Partei, Zahl der Täter:innen, Strafvorwurf sowie falls möglich Zuordnung zu PMK-Bereich)

Im Rahmen des KPMD-PMK erfolgt keine statistische Erhebung der Initiatoren von Veranstaltungen oder Kundgebungen, somit auch nicht von politischen Parteien. Eine Beauskunftung i. S. der Anfrage kann daher nicht erfolgen. Für eine Beantwortung müsste insofern eine umfangreiche manuelle (Einzel-)Auswertung von Akten und Datenbeständen bei den Präsidien der Bayerischen Landespolizei und dem Bayerischen Landeskriminalamt erfolgen. Dies würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen. Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 S.1 BV ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Bayerischen Landtags kann daher eine Auswertung von Einzelakten u. ä. nicht erfolgen.

zu 6.1.:

Wie viele Fälle von Bedrohungen bzw. Morddrohungen nach §241 StGB gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen wurden im Jahr 2023 registriert? (bitte sortiert nach Tatzeit, Tatort, PMK-Bereich, Straftatbestand, Zahl der ermittelten Täter:innen einzeln aufschlüsseln)

zu 6.2.:

Wie viele Fälle von ‚Beleidigungen‘ nach §185 StGB gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen wurden im Jahr 2023 registriert? (bitte sortiert nach Tatzeit, Tatort, PMK-Bereich, Straftatbestand, Zahl der ermittelten Täter:innen einzeln aufschlüsseln)

zu 6.3.:

Wie viele Fälle von Volksverhetzung nach §130 StGB gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen wurden im Jahr 2023 registriert? (bitte sortiert nach Tatzeit, Tatort, PMK-Bereich, Straftatbestand, Zahl der ermittelten Täter:innen einzeln aufschlüsseln)

zu 7.1.:

Wie viele Fälle von Nötigung nach §240 StGB gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen wurden im Jahr 2023 registriert? (bitte sortiert nach Tatzeit, Tatort, PMK-Bereich, Straftatbestand, Zahl der ermittelten Täter:innen einzeln aufschlüsseln)

Die Fragen 6.1 bis 7.1 werden gemeinsam beantwortet.

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellungen sind der beigefügten Anlage 7 zu entnehmen.

zu 7.2.:

Wie viele Straf- und Gewalttaten gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen wurden im Jahr 2023 dem Bereich der sog. Reichsbürger:innen bzw. Selbstverwalter:innen zugeordnet? (bitte sortiert nach Tatzeit, Tatort, PMK-Bereich, Straftatbestand und Zahl der ermittelten Täter:innen aufschlüsseln)

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellung sind der beigefügten Anlage 8 zu entnehmen.

zu 7.3.:

Wie viele der Straf- und Gewalttaten gegen politische Amts- und Mandatsträger:innen im Jahr 2023 stehen im Zusammenhang mit den seit 2020 entstandenen neuen Protestbewegungen aus dem Spektrum der Corona-Leugner:innen, Querdenker:innen und Verschwörungsideologien? (bitte sortiert nach Tatzeit, Tatort, PMK-Bereich, Straftatbestand und Zahl der ermittelten Täter:innen aufschlüsseln)

Die Rechercheergebnisse im Sinne der Fragestellung sind der beigefügten Anlage 9 zu entnehmen.

zu 8.1.:

Welche Maßnahmen unternimmt die Staatsregierung zum Schutz der 39.500 kommunalen Amts- und Mandatsträger:innen, die in den vergangenen Jahren ganz besonders stark von Beleidigungen, Bedrohungen, Hass und Hetze betroffen waren?

Es wird auf die Antwort zu Frage 8.3 der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Becher vom 4. Juli 2023 betreffend Straf- und Gewalttaten gegenüber Kommunalpolitikerinnen und -politikern 2022, Landtagsdrucksache 18/30469 vom 23.10.2023, verwiesen.

zu 8.2.:

Wie viele Prüfbitten nach dem Online-Meldeverfahren für Amts- und Mandatsträger:innen gingen im Jahr 2023 bei der zuständigen ‚Hate-Speech-Beauftragten‘ der Generalstaatsanwaltschaft München ein (bitte auch Anzahl Strafverfahren nennen, die aufgrund dieser Meldungen eingeleitet wurden)?

zu 8.3.:

Wie viele Amts- und Mandatsträger:innen in Bayern sowie bayerische Abgeordnete des Landtags und des Bundestags haben Zugang zu dem Online-Meldeverfahren für ‚Hate-Speech-Vorfälle‘?

Die Fragen 8.2 und 8.3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das am 11. September 2020 eingeführte Online Meldeverfahren für Amts- und Mandatsträger für Online-Straftaten wird weiterhin rege angenommen, insgesamt haben bis zum 1. Februar 2024 183 Amts- und Mandatsträger einen Zugang erhalten. Bis zum Stichtag am 1. Februar 2024 gingen bei der Zentralstelle zur Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus (ZET) bei der Generalstaatsanwaltschaft München insgesamt 200 Prüfbitten ein, von denen in 165 Fällen ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren eingeleitet wurde.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sandro Kirchner
Staatssekretär